

gelegen des andern gestifts zewu marg und zwelf] groschen zcinse, item herrn Johanni Hinrici altaristen des altaris Philippi und Jacobi, Nicerii ꝛc. gelegen in sant Peters kirchen zu Gorlitz sechs schillinge und acht groschen Gorlitzer pfennige, item hern Mathien Swalm altaristen des hoen altaris gelegen in der kirchen unser lieben frawen auswendig der stat Gorlitz zewue marg groschen, item aber hern Mathis Swalmen altaristen des 5 altaris unser lieben frawenn gelegen inn sant Peters kirchen zu Gorlitz, uf welchem altar man pflaget alle tage zu singen messe von unser lieben frawen, eine marg groschen zcins, item abermals demselbigen hern Mathis Swalm altaristen des altaris unser lieben frawen und Katherine ꝛc. gelegen in der kirchen des dorffs Ludwigisdorff zewue marg groschen, item hern Johanni Breitmichel altaristen des altaris sant Annen, Joachim und Joseph ꝛc. 10 inn sant Peters kirchen gelegen des andern gestifts sechs marg zcinse, item hern Valten Westval altaristen des altaris Jeronimi, Pancracii und Katherine gelegen in sant Peters kirchen zu Gorlitz zwue marg zcwoelf groschen zcinse, item hern Johanni Soltzsch altaristen des altaris Nicolai, Martini und aller lieben heiligen gelegen inn sant Peters kirchen zu Gorlitz zewue marg zcinse, item dem erhaftigen hern Peter Hermanni alta- 15 risten des altaris des heyligen creutzis vor und auswendig der stat Gorlitz gelegenn acht marg und sechtzehn groschen jerlicher zcinse, ye eine marg der obin berurten zcinse mit andern zcwoelf margken wider abetzulosenn, wie dann die kaufbriefe daruber gegeben clerlicher besagen, und haben uns darauf demutiglich gebeten, das wir zu sulchen kouffen und widerkouffen unser gunst, willen unnd verhengknis geben wollden. Als 20 haben wir — unnsere gunst, volwort, willen — von Bemischer koniglicher macht gegeben —. Czu urkunde und warem bekenntnis haben wir egnanter Sigmund von Wartinberg ꝛc. unser ingesigil an diesen brief wissentlich lassen hengen, der gegeben ist nach Cristi gotis unsers hern geburt tawsent funfhundert und im dritten jare am dinstage nach Barbare der heiligen junckfrawen.

25

116.

1504 Mai 1.

Hilschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Löbau No. 89 ohne S.

Der Rath zu Löbau (ohne Anführung der Namen) bekennt, dem erbarn und woltüchtigen Merten von Belwicz doselbest schuldig zu sein 100 gute ungarische Gulden 30 in Golde, davon alle jar jerlich funff Ungarisch gulden zu geben. — Und ap wir des goldis die zzeit nicht gehalten nach bekommen konden, so wollen wir dieselbigen mit Behmischen groschen ader Behmischen phenig betzalen —, nemlich ye vor eynen Ungarischen gulden vier und treißig Behmische groschen ader Behmische phenig zu geben. — Gegeben — funffzcehenhundert und im vierden jare am tage sancte Walpurgis.

35